

**WOZNIAK, BEATE (1990):**

**Rutschgebiet Trittenheim, Mosel – Geschichte und Phänomenologie**

Untersucht wurde ein Prallhang gegenüber der Ortschaft Trittenheim/Mosel, initiiert durch geplante Neubaumaßnahmen an der Moselbrücke, die durch einen Rutschhang beeinträchtigt wird.

In der vorliegenden Arbeit wurde versucht, die Geschichte der Brücke und des Rutschhanges an Hand alter Gutachten aufzuarbeiten und mit Hilfe verschiedener Untersuchungsmethoden wie Luftbildanalyse, geodätischer Vermessung und detaillierter Schadensaufnahme die Phänomenologie des Rutschkörpers zu erfassen.

Der Versuch, die Geoelektrik als Untersuchungsmethode von Rutschkörpern einzusetzen war weniger erfolgreich. Der komplizierte Aufbau des Rutschkörpers, wie er aus den aufgeführten Untersuchungen und besonders den Bohrungen hervorgeht, erfüllt nicht die geforderte Voraussetzung homogener horizontaler Schichtung für geoelektrische Messungen und verhindert ein besseres Ergebnis.